

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 6.

Freitag, den 6. Februar

1835.

### Bekanntmachung des Börsenvorstandes.

Schon vor einigen Wochen ist mir die Nachricht gekommen, daß sich in Paris eine Gesellschaft gebildet habe, um sämtliche deutsche Classiker nachzudrucken und damit, wo möglich, alle Länder der Welt zu überschwemmen; die Quellen, aus welchen sie kam, ließen keinen Zweifel an deren Richtigkeit zu, und ich mußte es natürlich für meine heilige Pflicht halten, diejenigen Schritte bei den höchsten Behörden des preussischen Staates zu thun, welche geeignet schienen, ein allgemeines Verbot dieser Nachdrücke innerhalb der deutschen Bundesstaaten zu erwirken. Dies ist bereits am 23. Decbr. v. J. geschehen, und wenn auch für jetzt eine Mittheilung über den Erfolg meiner desfallsigen Eingabe noch nicht zu geben ist, so darf ich doch vorläufig versichern, daß sich die dabei Betheiligten den besten Hoffnungen überlassen dürfen. — Inzwischen fehlte bis jetzt immer noch eine gedruckte und also authentische Ankündigung jenes unheilvollen Unternehmens. Diese ist mir gestern gekommen, und ich beeile mich, meinen Herren Collegen einen gedrängten Auszug des wesentlichen Inhaltes derselben mitzutheilen. Der Anfang lautet also: Prospectus über die mit dem 1. April 1835 beginnende Herausgabe einer Bibliothek deutscher Classiker. — Bibliothek der deutschen Classiker, eine vollständige Gesamtausgabe ihrer Werke, erläutert durch die zu ihrem Verständnisse nothwendigen Commentare, ihre Lebensbeschreibungen und die über sie erschienenen Kritiken; herausgegeben von einer Gesellschaft Gelehrter; in Lexikonformat auf Belin-papier der Band zu 50 Bogen, in elegantem Umschlag geheftet: 10 Fr. — Paris, 1835, beginnend mit

Goethe's sämtlichen Werken in 5 Bänden,  
Jean Paul's sämtlichen Werken in 6 Bänden;

nun folgt in drei, in deutscher, französischer und englischer Sprache, neben einander gedruckten Columnen zunächst eine Lobrede auf die deutsche Literatur, Ergießungen über die Zerstückelung des

2. Jahrgang.

10